

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 114 (1988)

**Heft:** 30

**Artikel:** Wanderregeln

**Autor:** Regenass, René / Stauber, Jules

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-613402>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wanderregeln

von René Regenass

Wenn das Huhn gackert,  
muss nicht unbedingt  
der Hahn krähen.

\*

Die Beiz im Dorf ist  
die Feuerwehr des  
dürstenden Wanderers.

\*

Bei plötzlichem Regen  
soll keiner unter die  
Traufe stehen.

\*

Auf einer Wanderung wird  
am deutlichsten, wo der  
Schuh drückt.

\*

Wer unverhofft vor einer  
Felwand steht, soll sich  
an das Brett vor dem Kopf  
erinnern.

\*

Nicht jeder Narr trinkt  
aus dem Brunnen vor dem  
Tor.

Merksatz: Das Vertraute ist  
oft bodenlos.

\*

Wenn das Ziel winkt, wird  
der Weg am  
beschwerlichsten.

\*

Wo die Rast am schönsten,  
sind die Ameisen am  
nächsten.

\*

Nicht jede Aussicht  
gewährt einen ungetrübten  
Blick.

\*

Bei einem Fehlritt muss  
nicht ein Stolperstein  
schuld sein.

\*

Auch der schmalste Feldweg  
ist nicht vor Autos sicher.

Wer sich verirrt hat, der  
ruft vergebens in den Wald.

\*

Wer die Mülldeponien  
scheut,  
der bleibe am besten zu  
Hause.

\*

Wo Berge sich erheben,  
kann  
die Gondelbahn nicht weit  
sein.

\*

Wenn der Weg aufhört,  
fängt  
bald die Autobahn an.

\*

Wer links und rechts nicht  
unterscheiden kann, verlasse  
sich auf den Kirchturm.

\*

Was für den einen der Hut,  
das ist für den andern der  
Sonnenstich.

